

A k t e n n o t i z

Copie

über die Audienz bei Vertretern des Gemeinderates und der Bauverwaltung MuttENZ am 15. Oktober 1949.

---

Unserem Ersuchen um eine Aussprache über verschiedene Fragen der Dorfgestaltung usw. ist am 15. Oktobr a.c. vormittags stattgegeben worden. Anwesend waren die Herren Gemeinderäte H. Lüthin und Bauverwalter P. Bornhauser und als Vertreter unserer Gesellschaft W. Röthlisberger und der Unterzeichnete.

Die Besprechung behandelte folgende Angelegenheiten:

6. Jauslin-Museum

Herr A. Andres erkundigt sich über die Einstellung des Gemeinderates zu dem Projekt Eglin-Ramstein-Alioth: Abbruch des alten Häuschens von Kunstmaler Jauslin und Neuaufbau eines speziellen Jauslin-Museums mit Wohnung. Unsere Gesellschaft möchte früher oder später im Dorfe ein Heimatmuseum etablieren und ist aus diesem Grunde verständlicherweise daran interessiert, für dieses Unterfangen geeignete Räumlichkeiten zu gewinnen. Sofern ein Jauslin-Museum verwirklicht werden soll, sind wir der Auffassung, dass in diesem Zusammenhang gleichzeitig ein Heimatmuseum eingerichtet werden sollte. Es interessiert uns daher zu vernehmen, ob der Gemeinderat dem Projekt für ein Jauslin-Museum positiv gegenüber steht.

Herr Gemeinderat Lüthin orientiert uns darüber, dass neben dem Projekt Eglin seinerzeit seitens des Gemeinderates die Absicht bestanden habe, die alte Liegenschaft abzurechen, um dort eine öffentliche Anlage zu erstellen. Inzwischen sei ein neues Moment aufgetaucht. Es bestehe eventuell die Möglichkeit, dass ein Nachkomme von Kunstmaler Jauslin die Liegenschaft übernehmen möchte, um sie zu restaurieren und darin zu wohnen. Diese Mitteilung erhalten wir jedoch nur ganz vertraulich, da die diesbezüglichen Verhandlungen noch ganz am Anfang stehen. Grundsätzlich stellt sich der Gemeinderat dem Projekt Eglin negativ gegenüber. Herr A. Andres präzisiert die Stellungnahme unserer Gesellschaft dahin, dass wir nach wie vor das Postulat für ein Heimatmuseum aufrecht erhalten, dass wir jedoch unter den gegebenen Umständen davon absehen, dieses im Zusammenhang mit dem Jauslin-Museum zu verwirklichen. Herr Gemeinderat Lüthin glaubt, dass der Gemeinderat der

der Installierung eines Heimatmuseums günstig gesinnt sei und dass sich sicher früher oder später im alten Dorfteil eine geeignete Liegenschaft für diese Zwecke finden lassen werde. Herr A. Andres stellt in Aussicht, dass die Gesellschaft ihre diesbezüglichen Wünsche demnächst dem Gemeinderat notifizieren werde.

(A. Andres)

### A k t e n n o t i z

betreffend Besprechung mit dem Gemeindepräsidenten, Herrn P. Stöhler.  
Dienstag, den 7. November 1950.

---

Zusammen mit Herrn Architekt W. Röthlisberger haben wir bei Herrn Stöhler folgende Anliegen besprochen:

#### 1. Heimatmuseum

-----  
-- Es besteht ferner ein Projekt, wonach in der früheren Liegenschaft Ramstein, Kirchplatz, mit der Einrichtung von Büroräumlichkeiten im ersten Stock gleichzeitig der zweite Stock ausgebaut werden soll, wobei vorgesehen ist, einen Raum für den Kunstmaler-Jauslin-Nachlass zu reservieren. Es bestünde dann eventuell auch die Möglichkeit, in weiteren Räumen ein Heimatmuseum einzurichten.  
-----

(A. Andres)

Es bestand vor 20 Jahren schon die Absicht, in der Liegenschaft Kirchplatz 18 in MuttENZ das Jauslin- und Heimat-Museum einzurichten.

Max Ramstein - Burri